

Marktgemeinde
Paudorf



Gemeindezeitung

Ausgabe 3 - 2016



Titelseite: Seniorennachmittag

Seite 2:	Seite des Bürgermeisters
Seite 3:	Kommunalfahrzeug + Neue Gemeinderätin
Seite 4:	Dorfbegehung
Seite 5:	Funcourt
Seite 6:	Umweltgemeinderat
Seite 7:	Haltestelle Meidling
Seite 8:	Aus dem Gemeinderat
Seite 9:	Breitbandkoordination
Seite 10:	Grünschnitt + LED Beleuchtung
Seite 11:	EVN-Wasser + Flüchtlingssituation
Seite 12:	BILLA + Friedhof
Seite 13:	Defibrillatoren Standorte
Seite 14:	LEADER-Projekt
Seite 15:	Volksschule
Seite 16:	Aus dem Kindergarten
Seite 17-18:	Kindersommer
Seite 19:	Ehrungen

Seniorennachmittag in der Marktgemeinde Paudorf

Der bereits traditionell stattfindende Seniorennachmittag erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

Über 300 Seniorinnen und Senioren folgten am 16. Juli 2016 der Einladung, gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Zum alljährlich von der Gemeinde veranstalteten Seniorennachmittag konnte Bürgermeister Leopold Prohaska gemeinsam

mit den Gemeinderäten zahlreiche Besucher aus allen Ortsteilen begrüßen.

Dieses Jahr fand die Veranstaltung im Rahmen des Feuerwehrfestes Krustetten statt.

Eingeladen waren alle Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner ab dem 60. Lebensjahr.

Jeder freute sich über die bei der Begrüßung erhaltenen Gutscheine für Essen und ein Getränk

nach freier Wahl. Das Team der Feuerwehr Krustetten war bestens gerüstet, die Gäste so rasch wie möglich zu bewirten.

Dieser Nachmittag bietet jedes Jahr eine tolle Gelegenheit einander zu treffen.

Gute Unterhaltung, feines Essen und Trinken luden bei sommerlichen Temperaturen zum Sitzenbleiben ein.



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

„Kultur ist unser Programm“ unter diesem Motto startet der Kulturverein bereits zum 5. Mal mit einem interessanten Programm in die Herbstsaison 2016.

Von Ausstellungen über Kabaretts und Konzerten

alles wird wieder angeboten.

Die Verantwortlichen im Verein haben neben großem kulturellem Fachwissen, vor allem ein besonderes Gespür dafür, welches Kulturangebot für Sie, liebe Kulturfreunde, für Begeisterung sorgen wird.

Einige ausverkaufte Vorstellungen der letzten Saison bestätigen das.

Was ist das Besondere an einem erfolgreichen Verein und wer steckt dahinter?

Wer sucht die Künstler aus und verhandelt über Verträge?

Wer erstellt die Zeitungen, Programmfolder, Ein-

ladungen, Plakate, Homepage und macht Mitgliederbetreuung?

Wer verwaltet die Finanzen, betreut das Museum baut Ausstellungen, Bühne, Sessel auf?

Wer betreut das Buffet, damit Sie in der Pause ein Gläschen Wein genießen können?

Viele fleißige Hände sind für die Bewältigung all dieser Aufgaben notwendig damit dieses vielfältige Programm abgewickelt werden kann.

Die ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre arbeiten alle unentgeltlich und freiwillig um den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern vor Ort, in unserer Ge-

meinde Kultur anbieten zu können.

Da gehört schon viel Engagement, Idealismus und besondere Begeisterung für die Kultur dazu!

Ihnen allen gebührt mein besonderer Dank dafür!

Sie, liebe Kulturfreunde, bestätigen dies mit dem Besuch der Veranstaltungen des Kulturvereins und ich freue mich wenn wir uns bei dem einen oder anderen Event im Kienzl Museum wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN WOHNTRAUM IN PAUDORF

3508 Paudorf, Kardinal König Straße 3A

- 2 Zimmer, 42 - 51 m²
- Garten, Terrasse oder Balkon
- Hochwertiges, modernes und gefördertes Wohnen

SOFORT-
BEZUG!



gebös

WOHNRAUM. LEBENSRAUM.

INFORMATION

Gebös, Frau Sarah Klement

T 02253 58 0 85 33, E klement@geboes.at

www.geboes.at

Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug



Bei dem seit 1996 in Betrieb befindlichen Unimog U1450 (KM-Stand über 100.000) sind größere Reparaturen sowie die Erneuerung des gesamten Kippaufbaues notwendig. Die Reparaturkosten wurden auf rund € 12.000.-- geschätzt und sind bei einem 20 Jahre alten Fahrzeug nicht mehr gerechtfertigt.

Der Gemeinderat hat entschieden, eine Ersatzanschaffung vorzunehmen. Eine Erhebung des Aufga-

benumfanges des Bauhofes wurde erstellt.

Das neue Fahrzeug soll so wie bisher der Unimog universell im Ganzjahresbetrieb zum Einsatz kommen.

Grundsätzlich wird das Fahrzeug, wie der Unimog, mit Kipper ausgerüstet. Ein Kran für Ladetätigkeiten und Arbeiten mit Arbeitskorb (z.B. Baumschnitt oder Reparatur bei Straßenlaternen) erweitert den Einsatzbereich.

Ein Auslegemäher, der im Frontbereich montiert wird, kommt für Mäharbeiten zur Verwendung. Im Winterdienst ist für Schneeräumung mit Pflug der gleichzeitige Einsatz des Salzustreuers möglich.

Verschiedene Firmen wurden eingeladen Fahrzeuge

zum Testen bereitzustellen. Dabei wurde mit einem Traktor und verschiedenen Geräteträgern, die speziell für den kommunalen Einsatz entwickelt wurden, von den Bauhofmitarbeitern umfangreiche Test- und Probefahrten im Gemeindegebiet unternommen.

Auf Grund dieser Testergebnisse hat sich herausgestellt, dass als Ersatz für den Unimog, das Kommunalfahrzeug Muli T10X der Firma Reformwerke aus Wels am besten den erhobenen Anforderungen entspricht. Durch die kompakten Abmessungen, die niedrige Ladekante sowie eine gute Wendigkeit aufgrund der Vierradlenkung ist es auch im innerörtlichen Bereich bei der Durchfahrt in engen Gassen und Parkflächen das ideale Kommunalfahrzeug.



Angebotspreise exkl. Mwst:
Geräteträger Muli T10X € 112.288,--
Zusatzgeräte:
Streugerät Springer AS 250 2,5 m³ € 29.000,--
Auslegemäher Fiedler FFA 400-K € 16.175,--
Ladekran Fa. Fassi F50A.0.22 € 31.085,--
Der Ankauf wurde vom Gemeinderat mehrheitlich (ohne den Stimmen der ÖVP) beschlossen.

GGR Herbert Ratheyser

Neu im Gemeinderat: Serpil Kirali

Gemeinderätin Frau Gerlinde Graf legte aus persönlichen Gründen ihr Mandat (SPÖ) mit 31. Juli 2016 zurück.

Am 1. August 2016 wurde Frau Serpil Kirali, wohnhaft in Meidling, von Bürgermeister Leopold Prohaska neu angelobt.

Frau Kirali ist in der Verwaltung der Marktgemeinde Paudorf beschäftigt und bringt damit ihre berufliche

Erfahrung in den Gemeinderat ein.

Als neues Mitglied ist sie in folgenden Ausschüssen tätig: Ausschuss für Bildung, Jugend, Familie und Sozialwesen, Ausschuss für Gesundheit und Umweltschutz, Kulturausschuss.

Herzlichen Dank an Gerlinde Graf für ihre 10 jährige Tätigkeit im Gemeinderat und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie alles Gute für die Zukunft.



Informationen zur Wiederholung des zweiten Wahlganges der Bundespräsidentenwahl am 4. Dezember 2016

Der bisherige Wahltermin 2. Oktober ist damit hinfällig. Anlässlich der Wiederholungswahl gibt es einen neuen Stichtag (27. September 2016). Es werden neue Wählerverzeichnisse aufgelegt. Personen, die bis zum 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben und für die kein Wahlausschließungsgrund vorliegt, sind wahlberechtigt.

Dorfbegehung- barrierefrei



Auf Einladung von Seniorengemeinderat Alfred Einsiedl fand am 08.09.2016 gemeinsam mit Vertretern der NÖ. Regional GmbH und des Bildungs- und Heimatwerkes Niederösterreich eine Begehung in Paudorf statt, die verbesserungswürdige Punkte aufzeigen sollte.

Das Ziel ist die größtmögliche Annäherung an eine Gleichbehandlung, sowie das Angebot von barrierefrei gestalteten Lebensbereichen.

Rathaus, Volksschule, Hellerhof, Friedhof, Geschäftseinrichtungen und verschiedene Straßenbereiche wurden besichtigt und von den Experten bewertet.

An diesem "Gemeindecheck barrierefrei" nahmen neben dem Bürgermeister Leopold Prohaska auch Amtsleiter Dieter Ott, Gemeindearbeiter Christian Rinnerhofer, GGR Herbert Ratheyser, GR Alfred Einsiedl, GR Josef Brunnhaller, GR Petra Spiegl, Pensionistenverband-



sobmann Josef Amon, Johann Siebenhandl und Anni Eckel teil.

baulichen Umgestaltungen berücksichtigt.

**Seniorengemeinderat
Alfred Einsiedl**

Die Ergebnisse dieser Begehung werden bei geplanten



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

Hochbau • Tiefbau • Industriebau • Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau



Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten, Tel.: 02742 / 3615 37, st.poelten@pittel.at

Eröffnung Funcourt Krustetten



Am 10.9. wurde der Funcourt in Krustetten feierlich eröffnet.

Obmann des Dorferneuerungsvereins Paudorf Vizebürgermeister Josef Böck begrüßte neben Bürgermeister Leopold Prohaska, Direktorin des Kindergartens Paudorf Brigitte Eder auch Pater Udo Fischer, der die Segnung vornahm.

Weiters waren auch viele Gemeinderäte aller Fraktionen anwesend. Der Funcourt in Krustetten ist bereits das zweite Projekt das in der aktuellen Dorferneuerungsperiode fertiggestellt wurde.

Das Projektteam rund um Christian Lampl investierte ca. 450 freiwillige Arbeitsstunden in das Projekt. Un-



terstützt wurden sie dabei tatkräftig vom Verschönerungsverein Krustetten.

Die Marktgemeinde Paudorf hat für den Bau der Sportanlage Budgetmittel in Höhe von 55.000 € zur Verfügung gestellt.

In den Sommermonaten war der Funcourt schon sehr stark frequentiert.

Regelmäßig wird bereits Fußball und Volleyball gespielt. Auch Rücken-Fit und Zumba Schnupperstunden wurden bereits abgehalten.

GR Rainer Kuttenberger



Wasserversorgung
Abwasserreinigung
Abwasserbeseitigung
Wasserbau
Hydrogeologie / Geotechnik
Verfahrenstechnik / Automatisierung

Energie- / Ökomanagement
TGA / Energietechnik
Hochbau
Landschafts- / Straßenplanung
Projekt- / Gemeinde- /
Regionalentwicklung

HYDRO
INGENIEURE
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0
W www.hydro-ing.at

**MIT WEITBLICK
ZU KLAREN
LÖSUNGEN**



Zivilschutzverband: Anpfiff für eine sichere Zukunft

LANDESRAT PERNKOPF: Sicherheit ist unser höchstes Gut



St. Pölten (7.6.2016); Der NÖ Zivilschutzverband lud unter dem Motto „Anpfiff für eine neue Zukunft“ zur Tagung in das NÖ Landhaus ein.

Der Verband besteht seit dem Jahr 1961 und jetzt wurden die Weichen für eine neue Zukunft gestellt. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und LAbg. Bgm. Christoph Kainz, Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes luden ein und setzten damit ein starkes Zeichen für den

Zivilschutz in Niederösterreich.

„Sicherheit ist nicht alles, aber ohne Sicherheit ist alles nichts“, so Landesrat Pernkopf, der sich beim Zivilschutzverband für die Arbeit bedankte.

LAbg. Bgm. Christoph Kainz präsentierte die wesentlichen Neuerungen des NÖ Zivilschutzverbandes: Stär-

kung des Ehrenamtes, intensivere Kooperation mit den Gemeinden, gezielte Informationen für die Bevölkerung und die neue, effizientere Struktur des NÖ Zivilschutzverbandes.

„Wir müssen die Eigenverantwortung der Menschen für die Katastrophenschutzvorsorgen stärken“, so Präsident Kainz.

Die Marktgemeinde Paudorf wurde bei der ersten Landeskonferenz des NÖZSV von Herrn GGR Georg Härtinger vertreten.

GGR Georg Härtinger



Vortrag: Senkung von Kosten für ihr Eigenheim durch Optimierung der Energieeffizienz!

Von Energieberaterin Doris Hammermüller zum Thema „Erhöhung der Energieeffizienz bei bestehenden Gebäuden“ am 10. November 2016 um 18:00 Uhr im Rathaus

Die Marktgemeinde Paudorf hat bereits bisher wesentlich an einer Steigerung der Energieeffizienz gearbeitet.

Beispielsweise konnten durch die Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung finanzielle Einsparungen im Gemeindebudget in beträchtlicher Höhe erzielt werden. Auch im Bereich der Privathaushalte gibt es im Bereich der Energiekosten Möglichkeiten zu finanziellen Einsparungen. Für inte-

ressierte Bürgerinnen und Bürger bietet die Gemeinde Paudorf dazu ein besonderes Service an.

Am 10. November 2016 um 18:00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses ein Vortrag der Beraterin der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Frau Doris Hammermüller, zum Thema „Erhöhung der Energieeffizienz bei bestehenden Gebäuden“ statt. Sie wird auf die Sanierungsmöglich-

keiten bei Wohnhäusern – im Besonderen aus den 1960er oder 1970er Jahren – eingehen, für welche eine Optimierung durch bereits einfache Maßnahmen sehr effizient umsetzbar sind.

Angesprochen werden auch die Möglichkeiten zu Inanspruchnahme von Förderungen. „Eine Beratung vor Ort in Ihrem Haus ist für eine optimale Ausführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz

unerlässlich. Bei der Veranstaltung können Sie direkt einen Gesprächstermin vereinbaren“, so der Umweltgemeinderat GfGR Georg Härtinger. Selbstverständlich besteht im Anschluss an den Vortrag die Möglichkeit in gelockerter Atmosphäre für ein persönliches Gespräch mit der Expertin.

GGR Georg Härtinger

Aufgelassene ÖBB Haltestelle Meidling im Tale – Betretungsverbot



Beim stattgefundenen Fahrplandialog für den Bezirk Krems wurde nachstehendes Anliegen seitens der Marktgemeinde Paudorf (Vertreten durch GGR Herbert Ratheyser – Mobilitätsbeauftragter) betreffend der nicht mehr bedienten Station Meidling im Tale wie folgt thematisiert:

Durch die ÖBB Immobilien GmbH wurde ein Betre-

tungsverbot verordnet, welches den direkten Durchgang vom südlichen Ortsteil zur Bushaltestelle auf der Bundesstraße L100 nicht mehr zulässt. Dadurch wurde den BewohnerInnen vom südlichen Ortsteil ein Umweg auferlegt. GGR Ratheyser stellte den Auftrag, diesen Durchgang wieder zu ermöglichen! Stellungnahme der ÖBB:

Die Bedienung der Station Meidling im Tale wurde mit Fahrplanwechsel Dezember 2015 eingestellt. Ab diesem Zeitpunkt wurden bei beiden Zugängen zum Bahnsteig Verbotsschilder mit der Aufschrift „Betreten der Bahnanlage verboten“ aufgestellt. Diese Maßnahme war insofern wichtig, da es in diesem Bereich keine Betreuung durch die ÖBB Infrastruktur mehr gibt, - kein Grünschnitt, kein Winterdienst, keine Beleuchtung, keine Ausbesserung der Gehfläche und

dergleichen. Da es sich hier um einen Erdbahnsteig handelt, gibt es auch keine hinweisende Warnlinie am Boden auf den Gefahrenbereich bei durchfahrenden Zügen u.s.w.. Das Aufstellen der Verbotsschilder bei den Zugängen ist für die ÖBB Immobilien GmbH aus rechtlichen Gründen notwendig! Im beiliegendem Ortofoto erkennt man ganz gut, dass die Wegstrecke entlang der öffentlichen Straße absolut kein Umweg ist. Außerdem muss man darauf hinweisen, dass ein Bahnsteig keinesfalls einen verbindenden Gehweg darstellt. Ab kommenden Fahrplanwechsel im Dezember 2016 scheint diese Haltestelle auch nicht mehr im Haltestellenverzeichnis auf und wird anschließend rückgebaut. Eine Zustimmung auf Durchgang über Bahngrund kann hier nicht erteilt werden!

Was von der ÖBB Immobilien GmbH dabei leider

nicht beachtet wurde ist, dass sich an dieser Stelle der L100 kein Gehsteig befindet und die Fußgänger vom Bahnweg bis zur Bushaltestelle entlang der stark befahrenen Landesstraße gehen müssen.

Die Möglichkeit für die Errichtung eines Gehsteiges wurde vom Bürgermeister mit dem Straßenmeister vor Ort überprüft und besprochen. Die Bauarbeiten sind jedoch nur unter erschwerten Bedingungen möglich da dafür eine Stützmauer errichtet werden muss. Die Arbeiten können nach Genehmigung des Landeshauptmannes von den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Krems durchgeführt werden. Die anfallenden Material- und Nebenkosten müssen von der Marktgemeinde Paudorf getragen werden.



Gesund und Fit mit Bauchtanz

Der weibliche Weg zu Fitness und Beweglichkeit, zu Selbstvertrauen und Power - für Frauen jeden Alters! Bauchtanz ist fein, ästhetisch, kraftvoll! Er stärkt unsere Mitte, trainiert den Beckenboden, lindert Rückenschmerzen, hilft bei Menses und Wechseljahr-

Beschwerden; Wirbelsäule & Gelenke bleiben beweglich. Nach der Stunde fühlst du dich fröhlich - erfrischt. Bauchtanz ist ein guter Ausgleich für Frauen in sitzenden Berufen und bei Bewegungsmangel. Er wird mittlerweile von vielen Gynakologen und Orthopäden emp-

fohlen. Tritt ein in die Welt des Orientalischen Tanzes und lass dich von den exotischen Klängen des Orients bezaubern, genieße die kraftvollen Hüftschwünge und die weichen, fließenden Bewegungen, tanze Kraft und Anmut in dein Leben!

Ort: Turnsaal Paudorf

Zeit: Mi, 17:00 - 18:00

**Schnupperstunde:
5.10.16 (10€)**

**Anmeldung:
info@isis-tanz.com**

02786/3165

Vortrag Homöopathie—Homöopathische Hausapotheke Teil II

Am 1. Dezember 2016 findet um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Paudorf wieder ein Vortrag von Frau Dr. Silke Koch statt.

An diesem Abend wollen wir die Arzneimitteln der kleinen Hausapotheke wiederholen und durch weitere neue Mitteln erweitern. Welches Mittel kann für welche Erkrankung oder

Akutsituation eingesetzt werden? Wie oft kann ich das Mittel in welcher Potenz wiederholen? Wann sollte eine Besserung eintreten? Wie gehe ich bei einer Verschlechterung vor? Jeder ist

herzlich willkommen! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig!

Ich freue mich auf einen weiteren homöopathischen Abend mit Ihnen!

Dr. Silke Koch

AUS DEM GEMEINDERAT

Auszug aus den Gemeinderatssitzungen vom 5. Juli und 13. Sept. 2016

Flächenwidmungsplan – Änderung Tiefenfucha

Vom Verein Freizeit-Sport-Tiefenfucha wurde ein Ansuchen um Umwidmung des vereinseigenen Grundstückes in Tiefenfucha für den Bau einer Sport- bzw. Mehrzweckhalle angesucht.

Der Verein plant die Errichtung einer Sporthalle – Mehrzweckhalle mit Clubraum (z.B. für Tennis und Gymnastik, Größe ca. 50 x 36 m) und die dafür notwendigen Parkplätze. Die Anlage soll für die Allgemeinheit zugänglich sein.

Die Grundstücke Parz. Nr. 738/2 (gesamt) und Teilflächen der Parz.Nr. 765, 761 und 762 sind derzeit als Grünland-Spielplatz gewidmet. Für die Durchführung des geplanten Projektes ist jedoch die Widmung Grünland-Sport und eine Baulandwidmung BS-Sporthalle/Vereinshaus notwendig.

Der Gemeinderat hat der Umwidmung des Areals unter folgenden Vorausset-

zungen mehrstimmig (bei Enthaltung) zugestimmt: Umwidmung des Areals auf Bauland- Sondergebiet Vereinsgebäude und Sporthalle befristet auf 5 Jahre.

Vor Baugenehmigung ist ein Finanzierungs- und Bewirtschaftungskonzept vorzulegen. Der Gemeinde dürfen keine Folgekosten entstehen.

Volksschule u. Kindergarten Paudorf – Tarife Ganztagschule u. Mittagessen

Für die pädagogische Betreuung der Kinder sind Frau Kieninger Andrea mit 26 Stunden und Frau Alice Braun mit 20 Stunden vom NÖ. Familienland angestellt. Lohn- und Verwaltungskosten für 10 Monate: €40.300,- (Kosten 2015/2016). Diese werden in 3 Teilen direkt vom NÖ. Familienland mit der Gemeinde verrechnet.

Die finanzielle Abwicklung wird in der Volksschule durchgeführt. Ein Teil der Einnahmen aus den Elternbeiträgen werden für Projektkosten, Spiele und dgl. aufgewendet. Um die Aufwendungen abdecken zu können wurden auf Wunsch

der Schulleitung die Beiträge adaptiert.

Elternbeiträge pro Kind (Geschwister) ab Sep.2016 pro Monat:

5 Tage € 88,--(€ 156,--)

4 Tage € 78,--(€ 136,--)

3 Tage € 70,--(€ 120,--)

2 Tage € 50,-- € 80,--)

1 Tag € 43,--(€ 66,--)

Einzeltage: € 12,--(€ 21,--)

Durch eine Gesetzesänderung hat sich für den Kindergarten der Mwst-Betrag beim Essensbeitrag von 10% auf 13% erhöht. Die Firma Huber hat für die Produktion des Mittagessens eine Preiserhöhung bekanntgegeben.

Aus den genannten Gründen wird für das Mittagessen im Kindergarten und Volksschule ein neuer Betrag von € 3,70 inkl. Mwst verrechnet.

Die neuen Tarife für Elternbeiträge in der Ganztagschule und Mittagessen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Anbindung an den Welterbesteig

Im Projekt „Wandern im Kremstal“ der Donau NÖ Tourismus GmbH ist eine Erweiterung des Wachauer Welterbesteiges vorgesehen. Anbindungen in Form von Rundwanderwegen sind in der gesamten Region in Planung. Die Kostenschätzung für insgesamt 325 km Rundstrecken liegt bei € 230.000,-. Pro Gemeinde sind das rund € 8.000,--. Der Grundsatzbeschluss für die Anbindung der Gemeinde Paudorf an den Welterbesteig wurde vom Ge-

meinderat einstimmig gefasst.

Klima- u. Energiemodellregion Unteres Traisental (KEM)

Es gibt in Österreich 99 Klima- u. Energiemodellregionen. Die „Klima- u. Energiemodellregion Unteres Traisental“ besteht seit 2010 aus den Gemeinden Herzogenburg, Traismauer, Inzersdorf-Getzersdorf und Nußdorf ob d. Traisen.

Im Herbst 2016 wird ein neuer Projektträgerverein für die Weiterführung der KEM gegründet. Die Gemeinden Paudorf, Oberwölbling und Statzendorf wurden eingeladen sich zu beteiligen.

Durch die Erweiterung der KEM auf 7 Gemeinden sollen neue Impulse, insbesondere in Hinblick auf kommunale Energieeffizienz, sowie auf Energiesparen gesetzt werden. Mit dem Beitritt zum Verein wird für die Gemeinde der Zugang zu entsprechenden Fördermitteln des österreichische Klima- & Energiefonds ermöglicht.

Mit der Mitgliedschaft am Kleinregionalverein können klima- und umweltrelevante Maßnahmen in der jeweiligen Gemeinde effizienter umgesetzt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Teilnahme bei der Klima- u. Energiemodellregion Unteres Traisental. In den Verein sollen Bürgermeister Leopold Prohaska und Umweltgemeinderat GGR Härtlinger Georg entsandt werden.

beratung, planung und bauaufsicht für: elektrotechnik und haustechnik (heizung, klima, lüftung und sanitär), fern- und nahwärmanlagen, fern- und nahwärmenetze, alternativenenergien, energieausweissberechnung, energieberatung, geologische gutachten, projektmanagement und projektsteuerung

dasleitwerk

ingenieurbüro für energie- und gebäudetechnik
büro für projektmanagement

www.leitwerk.at

marktgasse 2 . 3141 kapelln . +43 (0) 2784 20196-0 . office@leitwerk.at

NÖ Breitbandkoordination

Durch den raschen technischen Fortschritt und den flächendeckenden Einsatz veralteter Kupferdraht-Technologie im Hausanschlussbereich, ist die Qualität der Breitbandanschlüsse in Niederösterreich – trotz der Breitbandinitiative 2012-2014 - bereits heute nicht mehr ausreichend.

Das Land NÖ hat sich daher zum Ziel gesetzt, bis 2030 ein flächendeckendes FTTH-Netz (Fiber to the home) zu errichten.

Dies bedeutet, dass alle Haushalte und Betriebe in



NÖ mit zukunftsicherer Glasfasertechnologie bis zum Gebäude versorgt werden. Dazu wurde 2015 die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG) als hundertprozentige Tochter der eco-



plus - der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich – gegründet.

In enger Zusammenarbeit mit der NÖ Breitbandkoordination und der nÖ regional setzt die nÖGIG das Breitbandmodell Niederöster-

reich um.

Planung, Bau und Betrieb des Netzes erfolgt durch die nÖGIG auf Kleinregionsebene, um so möglichst viele Synergien nutzen und eine optimale Netzplanung gewährleisten zu können.

Vorbereitung zum Breitbandausbau im Gemeindegebiet

Die Marktgemeinde Paudorf hat sich 2016 der „Planungsregion Breitband Unteres Traisental“ angeschlossen um sich der nÖGIG bei der Grobplanung für den Breitbandausbau im Gemeindegebiet zu beteiligen. Dieser Plan ermöglicht das konforme Mitverlegen von Leerrohren bei allen Tiefbau-Aktivitäten. Grundlage für den Bau bildet eine flächendeckende Grobplanung die zur Gänze aus regionalen Fördermitteln finanziert und von der nÖGIG durchgeführt wird.

Im Juli 2016 hat die EVN im Bereich Unterer Waldweg in Krustetten Grabungsarbeiten für Strom, Gas und Wasserleitung durchgeführt. In Absprache mit der NÖ Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH (nÖGIG) wurde zum ersten Mal die Mitverlegung der Breitband-Leerverrohrung ermöglicht. Das hierfür zuständige Planungsbüro Henninger & Partner hat dafür von der NÖGIG die Zustimmung erhalten. Der Firma Tee-rag-Asdag, die für die EVN die Grabungsarbeit durch-

führt, wurde nach Prüfung durch das Planungsbüro das entsprechende Material zur Verfügung gestellt.

Die notwendigen Verlege- und ev. Grabungsarbeiten (wenn die Künette wegen der Leerrohre breiter notwendig ist) muss von der Gemeinde vorfinanziert werden.

Für den gesamten Unteren Waldweg waren das ca. 390 lfm Hauptkünette und ca 85 lfm Hausanschlüsse (Zusatzkosten für die Gemeinde € 7.170,-).

Als nächstes wurden bei Grabungsvorhaben von der EVN in Eggendorf Landstraße (ca. 100 m) und in der Eggendorferstraße (ca. 130 m) Rohre mit verlegt. Die nächste Verlegung ist in der Gewerbestraße und L100 bis zum Billa-Markt (ca. 260 m) vorgesehen.

Zukünftig wird bei allen Tiefbauvorhaben in Abstimmung mit der Grobplanung diese Vorgehensweise angewendet, damit bei einem späteren Breitbandausbau schon Vorleistungen getroffen wurden.



RE/MAX®

Balance

Christoph Czamutjian, Akad. IM

0664 - 513 22 33

CERTIFIED PERSON



www.czamutjian.at
www.remax.at

Ihr Immobilienexperte

Tiefenbacher Immobilien, 3500 Krems, Wachaustrasse 18

LED Straßenbeleuchtung –Montage der technischen Leuchten

Im Vorjahr wurden auf allen Nebenstraßen der Marktgemeinde Paudorf die alten Pilzleuchten durch neue innovative LED Leuchten der Type „Styria“ von der Fa. Ecoworld LCL aus der Steiermark ausgetauscht.

Rund 380 Leuchtenköpfe wurden vom Elektrounternehmen Fa. Lechner aus Herzogenburg unter Mithilfe der Bauhofmitarbeiter montiert.

Für die Anschaffung der technischen Leuchten, welche die Glocken- und Kofferleuchten ersetzen werden, erfolgte im Frühjahr eine neuerliche Ausschreibung. 330 Stück technische Leuchten wurden beim



Bestbieter Firma Ecoworld LCL in Auftrag gegeben. Die Umrüstung der neuen Leuchten geht zügig voran. Die Mitarbeiter des Bauhofes tauschten die vorhandenen Leuchten gegen die neuen modernen LED-Leuchten gemeinsam mit der Firma Elektro Lechner. Bis Jahresende sollten die gesamten



Lichtpunkte in allen Straßenzügen der Gemeinde umgebaut sein. Mit der neuen Leuchtentechnologie wird die Lichtqualität und Ausleuchtung der Straßen verbessert. Mit der prognostizierte Lebensdauer von mind. 80.000 – 100.000 Betriebsstunden und der 10-Jahresgarantie auf die Leuch-

telemente durch die Herstellerfirma können die Wartungskosten erheblich reduziert werden. Die Umwelt- und Kosteneffekte sind beträchtlich. So beträgt laut Berechnung die eingesparte Menge an CO₂ pro Jahr rund 51.000 kg, die eingesparte Menge an Strom pro Jahr rund 138.000 kWh.

Abfallsammelzentrum Grünschnittablagerung



Die Marktgemeinde Paudorf bietet eine kostenlose Entsorgung von Grünschnitt im ASZ an.

Zu diesem Zweck wurde

eine eigene Lagerstelle errichtet und für Gras und Laub ein Container aufgestellt.

Diese Sammelstelle ist ab

März bis Ende November durchgehend geöffnet.

Es darf ausschließlich Strauchschnitt aus privaten Haushalten angeliefert werden!

Den Strauchschnitt bitte über die Mauerkrante der Lagerstelle abwerfen, Laub und Grasschnitt darf nicht gemeinsam mit dem Strauchschnitt abgeladen werden, sondern muss im bereitgestellten Container deponiert werden.

Unkontrollierte Ablagerungen könnten zur Folge haben, dass die Grünschnittlagerstelle nicht mehr täglich zugänglich ist, sondern nur mehr zu den Öffnungszeiten des ASZ.

Die Marktgemeinde Paudorf ersucht deshalb alle Bürgerinnen und Bürger die dieses kostenlose Service in Anspruch nehmen, um Einhaltung der Entsorgungsvorschriften!

EVN Wasser – kompetenter Partner bei der Trinkwasserversorgung in Paudorf



„Die Übergabe des Ortnetzes an die EVN war auch rückblickend der richtige Schritt“, zieht Bürgermeister Leopold Prohaska sein Resümee. „Die Gemeinde hätte die

Tarife erhöhen müssen, um die Wasserversorgungsanlage zu sanieren. Dies konnte den Bürgern durch die Übergabe erspart werden, die Tarife blieben gleich.“ Ein weiterer Grund für die

Übergabe waren die hohen Wasserverluste mit rund 25 %.

Bereits seit Ende der 1970er Jahre lieferte EVN das Wasser bis an die Ortsgrenze.

Am 1.1.2015 übernahm die EVN schließlich auch das knapp 30 km lange Ortsnetz.

Seit damals ist viel passiert. „Wir haben über 180.000 Euro in die Sanierung und den Ausbau des Netzes investiert und das bei unveränderten Preisen“, erzählt EVN Wasser Geschäftsführer Raimund Paschinger. Wie sich das ausgeben kann? „Wir können innerhalb der EVN Synergieeffekte nutzen, sowohl beim Leitungsbau, als auch beim Bereitschaftsdienst, bis hin zu den Verrechnungssystemen – das bringt Kostenvorteile“, erklärt Paschinger.

Als kleines Zuckerl für die mehr als 2.600 Einwohner wurden in den letzten Wochen 3 öffentliche Trinkwasserbrunnen auf Spielplätzen aufgestellt.

EVN Wasser

EVN Wasser ist als 100 %ige Tochtergesellschaft der EVN AG für den Bereich der Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich.

Für 563.000 Einwohnerinnen und Einwohner ist EVN Wasser der Trinkwasserlieferant in insgesamt 758 teil- oder vollversorgten Katastralgemeinden.

Bericht:
EVN Wasser

Flüchtlingssituation in Paudorf

Aufgrund von Kriegen und Unruhen sind weltweit unzählige Menschen auf der Flucht und in den vergangenen Monaten sind viele von ihnen auch nach Österreich gekommen, um hier Sicherheit und Schutz zu finden.

Vor diesem Hintergrund wird in den kommenden Tagen eine Flüchtlingsfamilie, die im Rahmen der Grundversorgung vom Diakonie Flüchtlingsdienst betreut wird, in eine Wohnung in der Ziegelofengasse in Hörfarth einziehen.

MitarbeiterInnen der Diakonie besuchen die Familie mehrmals pro Woche und unterstützen sie bei den Herausforderungen des täglichen Lebens in einem noch fremden Land (Organisation und Vermittlung von Arztterminen, Kurs- und Freizeitangeboten, Anbindung an örtliche Vereine und freiwillige HelferInnen, Unterstützung bei schulischen Belangen, etc.).

Darüber hinaus sind die MitarbeiterInnen der Diakonie auch AnsprechpartnerInnen für die direkte Nachbarschaft sowie die örtliche

Bevölkerung und vermitteln zwischen diesen und den Flüchtlingen bei Fragen oder Unklarheiten.

Die Diakonie hat in den vergangenen Wochen bereits Kontakt mit der Gemeindevertretung, den direkten NachbarInnen sowie freiwilligen HelferInnen aufgenommen, um den Einzug der Familie vorzubereiten und deren rasche Einbindung in der Gemeinde Paudorf zu ermöglichen. Vor allem der regelmäßige Austausch zwischen Flüchtlingen und der örtlichen Bevölkerung ist wesentlich für eine gelunge-

ne Integration und sowohl die Flüchtlinge als auch die MitarbeiterInnen der Diakonie sind dankbar für sämtliche Unterstützungsangebote. Aus diesem Grund ist auch ein Informationsabend in Paudorf für freiwillige HelferInnen und ehrenamtliche geplant.

(Kontakt: Daniela Jüptner (Leitung Lares NÖ Nord/Krems: 0664 – 842 10 75)

Bericht:
Diakonie Flüchtlingsdienst

Baubeginn Billa

Der Baubeginn startete Ende August und die geplante Bauzeit beträgt ca. 3 ½ Monate.

BILLA bietet auf einer 660qm großen Einkaufsfläche ein umfangreiches Sortiment von rund 9.000 Artikel an. Zusätzlich gibt es eine große Auswahl von Spezialitäten aus der Region. Ein modernes Ladenlayout ermöglicht einen angenehmen Einkauf.

BILLA erfüllt die Green-Building-Anforderungen der EU und erzielt 40% Einsparung an CO2 Emission. Für den Betrieb des neuen Marktes werden 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die Eröffnung des Supermarktes ist Ende November/ Anfang Dezember 2016 geplant. BILLA freut sich schon sehr, die Gemeinde Paudorf mit ihrem Nahversorger ergänzen zu dürfen.



Symbolfoto

Friedhof Hellerhof



Sanierung Friedhofsgebäude

Bereits vor einigen Jahren wurden umfangreiche Dach- und Spenglerarbeiten durchgeführt. Im Sommer dieses Jahres wurde mit den Renovierungsarbeiten im Außen- und Innenbereich begonnen. Fenster und Türen wurden ebenfalls ausgetauscht.

Die WC Anlagen werden erneuert, schadhafte Mauern und Putze ausgebessert und die Fassade neu gestrichen. Die Zugangswege werden neu angelegt.

Um die Baukosten zu reduzieren wird die Baufirma Schubrig von den Bauhofmitarbeitern unterstützt.



Neues Urnenfeld

Oberhalb des Gräberfeldes 4 wird eine Urnengrabanlage für die Aufstellung von Urnenstelen neu angelegt.

Urnen Säulen sind eine neue Form der Urnenaufbewahrung. In einer Steinsäule

können bis zu vier Urnen übereinander aufbewahrt werden.

Die dafür notwendigen Fundamente und Wege werden in Zusammenarbeit zwischen der Baufirma Pittel & Brausewetter und dem Bauhof errichtet.

Defibrillatoren Standorte in der Marktgemeinde Paudorf



Krustetten Feuerwehrhaus: links neben dem Eingang. Zugang: Tag und Nacht. Anweisungen neben Haupttor.



Paudorf Raiffeisenbank: im Eingangsbereich. Zugang: Tag und Nacht. Zu Geschäftszeiten uneingeschränkt. Außerhalb der Betriebszeiten durch Türöffner rechts vom Eingang.



Tiefenfucha Feuerwehrhaus: beim Eingang zum FF-Jugendraum (ehemalige Gemeindekanzlei) Zugang: Tag und Nacht. Hinweis!! Der Defibrillator wird demnächst in das Feuerwehrhaus verlegt.

Weiters befindet sich noch ein Defibrillator im **Stift Göttweig**, bei der Rezeption.

KUGELLAGER · HYDRAULIK
MOTORGERÄTE · FACHWERKSTÄTTE

H. FEHRINGER



office@h-fehringer.at · www.h-fehringer.at

A-3500 Krems · Drinkweldergasse 12 · Tel. 0 27 32 / 838 02 · Fax DW 4

Leader-Region Donau NÖ-Mitte möchte die erste ökologisch gepflegte Region in NÖ werden!

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am Dienstag, dem 13. September 2016 einstimmig beschlossen am Leaderprojekt teilzunehmen.

Die aus 32 Gemeinden bestehende LEADER-Region Donau NÖ-Mitte mit ihrem Hauptort Tulln ist ein beliebter Naherholungsraum im Städtedreieck St. Pölten – Krems – Wien.

Die Attraktivität ist nicht zuletzt vom Zustand der öffentlichen Grünräume abhängig, deren Pflege und Gestaltung sich immer mehr von Ehrenamtlichen zu den Gemeinde-Bauhöfen verlagert, die darauf aber nicht eingestellt sind.

„Um den Grünraum-Pflegeaufwand der Gemeinden künftig ökologischer und trotzdem möglichst gering zu halten und bei Jung und Alt ein ökologisches Bewusstsein zu verfestigen, haben wir in der letzten LEADER-Sitzung das Projekt „Ökologische Gestaltung und Pflege von öffentlichen Grünräumen“ beschlossen,

gibt Obmann Redl bekannt und ergänzt: „wir wollen damit die 1. Ökologische Garten- und Grünraumregion in NÖ werden.“

Projekthalte sind ökologische Gestaltungs- & Pflegeberatung für Gemeinden & Ehrenamtliche, die Gemeinde übergreifende Anschaffung von Spezialgeräten, Masterpläne für öffentliche Lehrgärten und Grünraum-Referenzflächen sowie Bewusstseinsbildung für Jung und Alt.

Wichtige Impulse erwartet man sich dabei auch von der Kooperation mit den lokalen Partnern „Natur im Garten“ und „Die Garten Tulln“ sowie mit einer Partner-LEADER-Region in Sachsen-Anhalt. Erfahrungsaustausch, Wissenstransfer und gemeinsam entwickelte ökologische Programme stehen dabei im Vordergrund. In diesem Projekt sind die Bedarfserhebungsergebnisse einer regionalen Arbeitsgruppe zusammengefasst, die vom ehemaligen „Natur im Garten“ - Chef, Landesrat und nunmehrigen



Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka Ende 2015 einberufen wurde.

Beispielgebend ist dabei die Stadt Tulln, die sich mit Gartenbaumesse, GARTEN TULLN, „Natur im Garten“ und vielen Gartenbaubetrieben mittlerweile als Gartengstadt etabliert hat.

Bereits vor Jahren hat sie ihre Grünflächen auf ökologische Gestaltung und Pflege umgestellt.

Zwischen Herbst 2016 und Herbst 2019 wird dieser „Same“ auf die gesamte LEADER - Region ausgebreitet.

Mit einem Budget von rund € 540.000,- will man Vorbild für die Ökologisierung von öffentlichen Grünräumen in Europa sein und zum Erhalt der Artenvielfalt sowie zum Natur- & Umweltschutz einen Beitrag leisten, erläutert LEADER - Manager Ing. Franz Mitterhofer.

Schließlich ist man überzeugt, dass ein gepflegtes Umfeld auch den sanften Tourismus vorantreiben wird.

*Bericht:
LEADER-Region*

www.schoellergaerten.at

schöllergärten
NATUR WOHN RÄUME

A 3511 Steinaweg • Holzstraße 13 • Telefon 02732 85755 • Telefax 02732 857554

**BÜROTECHNIK
SEIF GMBH**

IHR PARTNER FÜR KOPIERER, DRUCKER UND FAX

Tel.: 02732/86 557 | Fax 02732/86 557-57
e-mail: technik@seif.at | www.seif.at

Volksschule Generalsanierung

Die Generalsanierung der Volksschule Paudorf geht in die Endphase.

In den Ferienmonaten Juli und August wurde der zweite Bauabschnitt umgesetzt. Im Turnsaal wurden Wände und Deckenbalken neu gestrichen und eine moderne Tonanlage mit

Funkmikrofonen installiert. Im gesamten Schulgebäude wurden die Fußböden saniert bzw. erneuert.

Alle Klassen bekamen neue Schränke und Regale und für Schüler und Lehrer wurden neue Tische und Sessel angekauft. Die Sanierung der WC Anlagen in allen

Stockwerken und des Behinderten-WC im Erdgeschoss wurde abgeschlossen.

Laut Brandschutzplan sind alle Klassentüren auf Brandschutztüren ausgewechselt worden. Es wurden viele Installationsleitungen erneuert und alle notwendigen

Ausbesserungsarbeiten durchgeführt. Pünktlich zu Schulbeginn konnten die Schüler ihre neu gestalteten Unterrichtsräume beziehen.

Derzeit wird noch an den Außenanlagen gearbeitet. Grünflächen, Zäune und die Außenfassade sind noch in Fertigstellung.



Aktion Schutzengel

Mit der Land Niederösterreich Aktion „Schutzengel“ wird zu Schulanfang darauf hingewiesen, auf mehr Achtsamkeit im Straßenverkehr Wert zu legen.

Hauptpunkt ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit, vor allem auf Schul- und Kindergartenwegen, sowie die Schärfung des Bewusstseins jeder und jedes Einzelnen.

Bürgermeister Leopold Prohaska unterstützt diese Aktion und besuchte gemeinsam mit GGR Martin Renner die Schule.

Die Sicherheit der Kinder muss an oberster Stelle stehen.



hen. Er machte die Kinder darauf aufmerksam, in der Freizeit und besonders am Weg in die Schule oder in

den Kindergarten auf die Gefahren des Straßenverkehrs zu achten. Der mitgebrachte reflektierende An-

hänger für die Schultasche soll zu mehr Sicherheit beitragen.

AUS DEM KINDERGARTEN

Kindergarten II Laufolympiade



Wie jedes Jahr organisierte der Landeskindergarten II für freiwillige Kinder beider Kindergärten eine Fahrt zur NÖ Sparkassen Laufolympiade.

Sie fand am 21. Juni am Bundessportplatz Krems statt.

6 Kinder nahmen dieses Jahr teil und übten davor am Fußballplatz Paudorf ihren 50m Lauf. So konnten sie sich gut steigern und erzielten tolle Leistungen.

Griessler Sarah, Danner Diana, Topf Fabienne und Hochgötz August erzielten

Silber und Margarete Bekherthi erreichte Gold. Der Kindergarten Paudorf ist sehr stolz auf Ihre Kinder! Toller Lauf.

Bericht:
Kindergarten II



Kindergarten I Programmorschau

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und die Kinder haben sich schon wieder sehr gut in ihre Gruppe eingewöhnt und Freundschaften wurden gefestigt.

Das Kindergartenteam ist ebenfalls mit vollem Einsatz, viel Freude, tollen Ideen und Vorstellungen in das neue Jahr gestartet.

Heuer sind wir von unserem Herrn Bürgermeister eingeladen worden, mit unseren jüngsten Gemeindegürgern einen kleinen Beitrag beim Nationalfeiertag am 26. Oktober 2016 zu gestalten.

Weiters wollen wir am Donnerstag, 10. November 2016 um ca. 17.20 Uhr mit Pater Udo im Hellerhof das

Martins - Laternenfest feiern. Nach dem Festprogramm wird der Elternbeirat unseres Kindergartens alle Gäste kulinarisch mit Glühwein, Kinderpunsch, Mehlspeisen,... verwöhnen.

In der Woche vom 21. November bis 24. November 2016 findet in unserem Kindergarten eine „Spiel – und Buchausstellung“ statt.

Täglich ist die Ausstellung zu besuchen und bei Kaffee und Kuchen kann man gemütlich eine Auswahl treffen und seine Bestellung abgeben.

Wir freuen uns auf viele Gäste bei unseren diversen Veranstaltungen!

Bericht:
Kindergarten I

20. Kindersommer in Paudorf

Kindersommer startete auf neu gestaltetem Kinderspielplatz



Im Rahmen des 20. Paudorfer Kindersommers wurde der neu gestaltete Kinderspielplatz in Tiefenfucha durch Bürgermeister Leopold Prohaska eröffnet und von Pater Maurus gesegnet.

Der Spielplatz besteht nun aus einem Trinkbrunnen, einem Schöpfbrunnen mit Wasserführung zur Sandspielkiste, einer Holzschaukel, einer Vogelnestschaukel, einer Rutsche, einem Kletterturm und einem Karussell. Das Fußballfeld wurde mit neuen Toren ausgestattet.

Das Familienfest am Spielplatz Tiefenfucha, organisiert vom zuständigen GGR Manfred Harbich, wurde von den Kinderfreunden Paudorf unterstützt.

Die Hüpfburg und der Spielbus mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen und Kreativangeboten sorgten für Spiel, Spaß und Freude bei den Kindern.

Für Essen und Trinken waren die Gemeinderäte zuständig und engagierten sich ehrenamtlich als Helfer. Die Eltern und Großeltern genossen diesen Tag mit ihren Kindern. Vom Paudorfer Konditormeister Mario Koller gab es zur Abkühlung Eis für alle Kinder.

Bürgermeister Leopold Prohaska: „2016 wurde in Ausbau und Erweiterungen von Spiel- und Sportanlagen ein besonderer Schwerpunkt gesetzt. Die Marktgemeinde Paudorf wird dafür heuer rund 100.000 Euro investieren.“



Es ist für mich jedes Mal eine Freude wenn wir für die Kinder in unserer Gemeinde interessante Spielmöglichkeiten schaffen können.“

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des 20. Paudorfer Kindersommers beigetragen haben!



Musikschnuppern



Die Musikschule Paudorf/Gedersdorf bot auch heuer wieder den Musikschnuppertag an.

Die Kleinen waren ganz begeistert von der Vielfalt der Musikinstrumente, die sie ausprobieren durften.

Die spielerische Art des Musizierens machte bei den kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Lust, im Herbst die Musikschule zu besuchen um ein Instrument zu erlernen

„Tenniscamps 4 Kids“ in Paudorf



Im Rahmen des Paudorfer Kindersommers fand von 16. - 20. August wieder das traditionelle „Tenniscamp 4 Kids“ für Kinder im Alter von 5-11 Jahren statt.

In dieser Woche wurden 47 tennisbegeisterte Kinder

unter der Leitung von Achim Haselmayer und seinem 10köpfigen Team auf der Tennisanlage des TC Paudorf betreut. Neben allgemeiner, als auch spezifischer Sportausbildung durften die Kinder täglich ihr Können und Wissen in "Daily-Challenges" miteinander

der messen. Abgerundet wurde die Tenniswoche durch Spiel & Spaß im Pool, auf Slack-Lines und im Kino.

Das Abschlussfest mit den wohlverdienten Würsteln, die selbst am Spieß über dem offenen Feuer gegrillt werden durften, machte



riesigen Spaß. „Grillmeister“ GGR Herbert Ratheyser und GGR Manfred Harbich hatten wieder alles vorbereitet, damit allen Kids das Essen schmeckte.

Beim Abschlussturnier konnten die Eltern das erworbene Können der Kinder hautnah miterleben.

Milas Zauberweg in Albrechtsberg



Josef und Christine Siebenhandl organisierten heuer das ARBÖ Programm „Milas Zauberweg“.

Mit dem Schulbus von Ilona Ruhm ging es nach Albrechtsberg. An den 10 Stationen des 2,5 km langen Rundweges wurden Fragen über Baumarten und Heilkräuter gestellt. Es sollten Düfte und Stimmen des Waldes erraten oder Spuren von Tieren erkannt

werden. Die sportlichen Teilnehmer konnten sich im Laufen und Weitspringen mit den einheimischen Tieren vergleichen.

In der Bäckerei Schäfer gab es als Anerkennung einen Zaubersstein und als Stärkung ein Getränk und die Mehlspeise „Zaubertaler“. Danke an den ARBÖ- Ortsklub Paudorf der nicht nur die Betreuung, sondern auch die gesamten Kosten übernahm.

Nachtwanderung



Die mutigen „Nachtwanderer“ führte GGR Herbert Ratheyser zu den Mammutbäumen.

Los ging es beim Parkplatz im Bruckweg. Bei Dunkelheit und mit gruseligen Geschichten fanden alle gemeinsam wieder zurück.

Für Speis und Trank war natürlich auch bestens gesorgt.

Ein netter Ausklang fand im Bauhof der Gemeinde statt, wo nach der anstrengenden Wanderung noch lange geplaudert wurde.

WIR GRATULIEREN



Goldene Hochzeit Tiefenböck



85. Geburtstag Margarete Steininger



90. Geburtstag Johanna Hochgötz



90. Geburtstag Josefa Holzheu



85. Geburtstag Friederike Ruhm



90. Geburtstag Helena Denkmayr



80. Geburtstag Gertraud Hinterleitner



80. Geburtstag Ernestine Schopfhauser

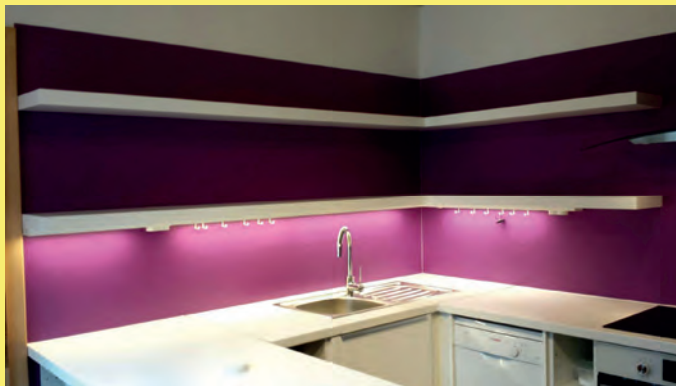
PANEELE MIT DÄMMUNG & GROßFLIESENPLATTEN

Die hygienisch reine Fertigoberfläche für Dusche, Bad, Küche, Keller, ...

... Wohnbereich, Gewerbe- u. Wirtschaftsräume



Dusche, Bad, WC - wärmer und fugenfrei



Küche, Küchenrückwand abwaschbar, fugenlos, lebensmittelrein



Dauerhafter Schimmelschutz – einfache Verlegung!

Oxy – Sauerstoff-Feingranulat

Die chlorfreie, geruchlose Wasserpflege

für Pool, Whirlpool, Planschbecken,
Teich, Biotop, Zierbrunnen, Fischteich, Regenwasser, ...
30g / m³ algenfrei! 20g / m³ - halten Trinkwasser keimfrei!

1 kg € 9,90 5 kg € 43,- 10 kg € 79,- 25 kg € 150,-
50 Stk. Wasser-Teststreifen € 19,-

RASCHER VERLEGT – LEICHTER GEPFLEGT

- ⇒ direkt über alte Fliesen
- ⇒ über altes Mauerwerk
- ⇒ über alte Anstriche
- ⇒ über Gipskarton
- ⇒ über Holz → wie eine wasserfeste Furnier
- ⇒ auf den Rohbau



Großformatplatten statt Fliesen:

- ✓ wasserdicht
- ✓ dampfdicht
- ✓ fugenfrei
- ✓ schwitzfrei
- ✓ schimmelresistent
- ✓ pflegeleicht
- ✓ lebensmittelrein
- ✓ säurebeständig
- ✓ korrosionsfrei
- ✓ glatte, steinharte Oberfläche
- ✓ mit Stein-Trennscheibe zu schneiden
- ✓ bruchstark zu bohren

ISOTHERM - 25 Jahre bewährt



Tel 0 2732 / 76 660
Fax 0 2732 / 76 650
Mail isotherm@pastnerit.at

Schauraum - Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8 - 18 h
Samstag 9 - 13 h

ISOTHERM Erzeugung von Paneelen & Großfliesenplatten - Wasserreinhalte-technik

A 3500 Krems a. d. Donau - Gewerbeparkstr. 5 - www.isotherm.at